



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzer Begriff/ Oder Lebens-Verfassung/ Sambt denen
Miraclen/ vnd Wunderwercken deß Heiligen/ vnd Grossen;
Von Eugenio dem IV. Diß Nahmens Römischen Babsten/
der allgemainen Christlich-Catholischen ...**

Haydt, Johann Bonus

Jngolstatt, 1694

Zusatz. Alldieweilen zu mehrerem Trost der Krancken/ vnd Presthafftigen/
welchen gegenwärtiges Büchlein vnder die Hand kommet/ vor gut
angesehen worden/ jhnen auch einige Andacht beyzufügen/ damit ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-37046



Zusatz.

Alldieweilen zu mehrerem Trost der Krancken / vnd
Presthafftigen / welchen gegenwärtiges Büchlein vnder die Hand
kommet / vor gut angesehen worden / ihnen auch einige Andacht bey
zufügen / damit sie disen ihren grossen Schutz-Patronen gebührender
Massen verehren können / also folget dessen Officium, oder Tagzeiten
sambt der Litaney / mit welchen diser grosse Heilige Gottes vñ sei-
nen Andächtigen absonderlich geehret
wird.

Tag = Seiten

Des Heiligen

NICOLAI von TOLENTIN

Anrufung.

S Anct Nicola zu aller Zeit
Solst du geprisen werden /
Gross ist dein Nam / vnd Heiligkeit /
Im Himmel / vnd auff Erden ;
Der Abgrund selbst aller Welt
Wais dich nicht gnug zu loben /
Dieweil du in dem Himmels-Zelt
Vor andern hoch erhoben.
Ein Stern im Himmel leuchtest vor /
Dein Glanz gibts zuerkennen ;
Es pflegt auch selbst der Englisch Chor /
Dich seine Freud zu nennen ;
Das Kley nod deiner Keintigkeit
Der Lilgen wird verglichen /
Weil durch dein ganze Lebens-Zeit
Die Blum niemahl erblichen. Die

R III
76

Die Jugend / so du Wundermann
Gepflanzet hast auff Erden /
Dem Lederbaum auch selbstes kan
Verglichen billich werden.
Den Kranken warst ein Medicin /
Der höchste Trost den Armen /
Weil dir nichts lage in dem Sinn /
Als Bätterlichs Erbarmen.
Mit was für Eysen / grossen Frucht /
Thätst du die Erd durchdringen /
Den Seelen in der Feuers-Gruffe /
Stäts ein Erquickung bringen :
Ein Schröcken aber warst allzeit
Des höll-vertiefften Rachen /
Er müßt ob deiner Heiligkeit
Vor Zittern ganz erkrachen.
So sprich dann ein in Hers / vnd Mund /
Thue vnsern Lessen steiffen /
Daß wir dein Lob bisz auff den Grund
Demütiglich begreiffen ;
Wiewoll zu deiner Heiligkeit
Zu schwach ist vnser Zungen /
So sey dir doch nach Mdglichkeit
Ein Ewiges Lob gesungen. Amen.

Zur Metten.

V. HErr thue auff meine Lessen /
R. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
V. O GOTT merck auff mein Hülf /
R. HErr eyle mir zu helfen.
V. Ehr sey dem Vatter / vnd dem Sohn / vnd dem
H. Geist /
R. Als er war im Anfang / jetzt / vnd allweg / vnd zu
ewigen Zeiten. Amen.

Hymnus

Hymnus.

W Er Nicolae außerkohren /
Den Ursprung will ergründen /
Wie du der Erden warst gebohren /
wird gleich verwundrung finden /
Dann dein Geburt schon Englisch war
Gleich in den ersten Tagen /
Was würdet man in wenig Jahr
Von deinem Leben sagen?
Ihr Eltern / ach wie thät so mild
Der Himmel euch beglücken?
In dem er euren Wunsch erfülle /
Thät einen Engel schicken /
Der euch des Erbens Wunderthat
Ins künstlich sollt erklären /
Drum laßt vns / was nur Zungen hat /
Sein Lob / vnd Preß vermehren.
Antiphona Dieses Kind ist groß vor Gott /
vnd ob seiner Geburt werden sich vil erfreuen.
v. Gott hat Nicolaum außerböhlet /
v. Und hat ihne in dem Glanz seiner Heiligen
groß gemacht.

Gebett.

W Ir bitten dich Allmächtiger Gott / daß gleich wie du die
vnfruchtbare Eltern des H. Nicolai mit einem so heiligen
Erben erfreuet hast / also durch deine mitwürckende Gnad
vnseren vnfruchtbaren Sellen / dir allein wolgefällige Gedancken /
Wort / vnd Werck verleyhen wollest: Durch Christum vnsern
Herrn. Amen.

Die Laudes / oder Lob-Messen.

v. O Gott merck auff mein Hilff / v.

v. Ehr sey dem Vatter / vnd dem Sohn / v. wie oben in der

Messen.

A. C.

Hym-

Hymnus.

D Er Englisch Jüngling ist alldort
Mit lang zu Haus verbliben /
Zur Kirchen hat ihn Gottes Wort
Mit Eyfer angetriben :
Ein Predig thät er vngesehr
Mit grossem Nus anhören /
Als bald die Welt durch dise Lehr
Auch gänglichen verschwören.
Der Eyfer stig je mehr vnd mehr /
Den Brueff thät er erfüllen /
Entschluge sich der eytlen Ehr /
Mit seiner Eltern Willen :
Ist also durch seyn Heiligkeit
Sanct Augustini Orden
Mit grossem Wunder weit vnd breit.
Von ihm erleuchtet worden.

Antiphona. Nicolaus / ein wahrer Armer Christi / ein von
Gott außgewählte Jungfrau / vnd ein Spiegel geß Gehorsams
hat den Eremiten-Orden St. Augustini / mit Wunder / vnd Tu-
genden gezieret.

v. Der Herr hat den Gerechten durch die wahre
Weeg geführt.

z. Vnd hat ihme das Reich Gottes gezeigt.

Gebett.

Gott / der du deinen Diener Nicolaum von den zeitli-
chen Eytelkeiten zu der geistlichen Vollkommenheit beruff-
ten ; Verleyhe gnädiglich / daß wir mit ihme deinen heil-
ligsten Willen recht erkennen / vnd demselben vollkommenlich
nachleben mögen : Durch Christum vnsern Herrn. Amen.

Zur Prim.

v. O Gott merck auff mein Hilff / re.

v. Ehr sey dem Vatter / re. wie oben.

Hym

Hymnus.

Ein Betten war ein Tag vnd Nacht.
Dein Ruhe ein stätes Wachten /
Dein strenges Lebn hast zugebracht /
In Göttlichen Betrachtens;
Der Leib / daß er noch Last noch Ruhe /
Thät alles noch nicht flecken /
Die Geißlen fielen auff ihn zue /
Gleich einer Dorren-Hecken.
Wann dann dein abgematter Leib /
Vor Schwäch müst sich ergeben /
Auff einen Stein hier ligen bleib /
Sprachst du : O strenges Leben
Das war dein Ruh-Beth nur allein /
(Der Strenghheit klares Zeichen)
Ausz Mitgedult der Felsen-Stein
Wöcht gleichsam selbst erweichen.

Antiphona. Das stäte Gebett Nicolai stige hinauff zu dem HERN / vnd die Barmherzigkeit Gottes stige über ihne herunter.

v. Bitt auch für vns O H. Nicolae /
R. Auff daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Erlange vns O Heiliger Nicolae durch dein vilmögende Vorbit / daß wir mit wahren Eysen / vnd ohne Zerstreung des Gemüts / von Gott begehren / was vns nützlich ist / vnd was wir nützlich begehren / auch im Werck selbst erhalten ; Durch Christum vnseren Herrn. Amen

Zur Terz.

v. O Gott merck auff mein Hülf / re.
v. Ehr seye dem Vatter / re. wie oben.

R r ij

Hymnus

Hymnus.

Rum siben Jahr; Ein kleine Zahl
 Thät deine Jugend rasten /
 Da fangest du schon etlich mahl
 Die Wochen an zu fasten :
 Dein Alter selbst die Hungers-Noth
 Freywillig thät vermehren /
 Weil du mit Würslen / Wasser / Brod /
 Thätst dreyssia Jahr verzehren.
 Ein Kranckheit auff so strenges Lebn
 Thät dir der Him nel schicken /
 Ein Rebhuen wurde dir gegeben
 Gebratten/theilt in Stücken/
 Gleich auff dein Benediction
 Ein jeder wolte schaugen /
 Die Rebhuen flog gang darvon
 Vor Mäniglichen Augen.

Antiphona. Nicolaus hat ihme ein strenge Fasten auff
 legt / vnd hat sich in seiner Einsame vor dem Herrn auff die Erden
 niedergeworffen.

℣. Er hat durch die Fasten sein Seel gedemütiget.
 ℞. Und Gott hat die Demut seines Dieners
 angesehen.

Gebett.

Gotte Gnad des H. Geists komme über vnserer Herzen / damit
 wir in Ansehen der strengen Fasten des H. Nicolai / sich von
 allen sündlichen Anmutungen enthalten / vnd allein von den Him
 lischen Einsprechungen ersätiget werden : Durch Christum vnseren
 Herrn. Amen.

Zur Sext.

℣. O Gott merck auff mein Hülff / 26.
 ℣. Ehr seye dem Vatter / 26. wie oben.

Hymnus

R III
76

Hymnus.

Wie thät noch mehr dein Heiligkeit
Die Höllen-Gspenster plagen /
Weil sie in deiner Einsamkeit
Dich auff den Todt geschlagen /
Doch Christus gleich in disen Streit
Thät gützig dich umbfangen /
Vnd linderet dein Qual vnd Leyd /
Mit herlichen Verlangen.
Ein solcher Sig folgt auff den Streit /
In Gott thät er obsigen /
Sanct Nicolai Dapfferkeit
Wust nichts von vnderligen.
Kaum sein Capellen noch anheunt
Die Bessne Leuth erreichen /
Da muß alsbald der böse Feind
Aus ihren Leibern weichen.
Antiphona. Der Herr hat seine Macht in den Armen
seines Dieners erzeigt / damit die Teufflen vertilget / vnd die
Mühesellige mit allen Guten erfüllet wurden.
v. Das Gefäß Gottes ist in seinem Herzen.
z. Vnd seine Tritt werden nicht hinderlich werden /

Gebett.

Erlayhe vns O Herr / durch die grosse Verdienst des H.
Nicolai / daß wir wider die verfluchte Nachstellungen des
laidigen Sathans / absonderlich in jenem letzten gefährlichen
Streit / Ritterlich können obsigen : Durch Christum vnsern
Herrn. Amen.

Zur Non.

v. O Gott merck auff mein Hilff / re.
v. Ehr seye dem Vatter / vnd dem Sohn / re. wie oben.

R r iij

Hymnus

Hymnus.

Was Wunder du noch mehr gethan
In deinem strengen Leben /
Frag sich bey jenen Seelen an /
Die können Nachricht geben /
Wie du ein ganze Boch hindurch
Für sie selbst celebrieret,
Nach deme gleich der Himmels-Burg
Sie sambenlich eingeführet,
Es hat gelöschet die Feuers-Qual
Dein Betten / vnd Casteyen /
Ein vnerhörte grosse Zahl
Auff einmahl thätst befreyen;
Was thät dir Gott für grosse Snad
So gütiglich verleyhen /
In dem Er alle Meissethat
Thät allen zgleich verzeyhen.

Antiphona. Nicolaus hat sich als ein besonderer Freund
der armen Seelen erbarmet / weillen sie die Hand Gottes schmerg-
lich berühret hat.

v. Er hat für sie zudem HERN geschreyen.

x. Vnd der HERN hat sein Stimmen erhöret.

Gebett.

Erbarme dich O gütig / vnd barmherziger Gott / der
armen Trost-Beraubten Seelen im Fegfeur / vnd verwillige
ihnen gnädiglich / daß sie in Krafft der vilfältigen guten Wer-
cken / vnd heiligen Meß-Opfferen / so der seelige Nicolaus in seinem
Leben für sie zuverrichten pfiegete / zu dem Angesicht jener unbegreif-
lichen Schönheit / nach welcher sie so schmerglichen seuffzen / z-
lich gelangen mögen: Durch Christum vnseren Herrn. Amen.

Zur Vesper.

v. O Gott merck auff mein Hilff / re.

x. Ehr seye dem Vatter / re. wie oben.

Hym.

Hymnus.

Dieinstens du vor dem Altar
Sachst deinem G^ott auffheben /
Ein Kindelin dunckte dich gang klar
In selber Hosty schweben ;
Das Jesulein gang liebreich dich
Thät in der Gestalt anlachen /
Vor Süffigkeit verwunderlich
Dein Seel verzucket machen.
Für vns auch bitte vor vnserm Todt /
Ach laiß vns einen G^often !
Das wir durch dises Himmel Brod
Vorher erquicket werden :
Dann können wir in Ewigkeit
G^ott auch mit dir ansehen /
Vns allen thue im letzten Streit
Sanct Nicola beystehen.

Antiphona. Die Seel Nicolai verschmeltzete vor Süffigkeit / dann seine Augen haben den Heyland gesehen.

℣. Der Gerechte wird sich vor dem Angesicht G^ottes erfreuen.

℞. Vnd mit aller Ergößlichkeit erfüllet werden.

Gebett.

Düßsüßter Jesu / der du dich dem H. Nicolao in dem Hochheiligen Sacrament deß Altars in sichtbarlicher Gestalt erzeiget / ertheile auch vns dise Gnad / daß wir vor vnserem Ende mit diser Englischen Speiß noch erquicket / vnd deiner darunter verborgenen G^ottheit Ewig ansichtig werden : Der du lebst / vnd regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Complet.

℣. Befehre vns / O G^ott vnser Heyland.

℞. Vnd wende deinen Zorn von vns ab.

℣. O G^ott

V. O Gott merck auff mein Hilff / 26.

V. Ehr sey dem Vatter / 26. wie oben.

Hymnus.

Als nur dem Allerhöchstem Gott
Dein Lebens-Schluß gefallen /
Lieser ein halbs Jahr vor dem Tode
Der Engel Stimm erschallen /
Die Himmlisch Muse thät all Nacht
In der Zell erklingen /
Zur Glory selbst der Englen Nacht
Die Botschafft thäte bringen /
Das halbe Jahr ist mit dem Leben
Voll Trost zur Gnaden gängen /
In Christi Hand thätst dich ergebn
Der liebeich dich umbfangen /
Sancet Augustin / Maria rein /
Die stunden auch darneben /
Als du voll Glantz / vnd Himmelschein
Dein Geist Gott auffgegeben.

Antiphona. Volla du mein frommer / vnd getreuer
Diener Nicolae / trittte herein in die Freydeines H. Ern.

V. Der H. Erz hat Ihre geliebt / vnd gezieret.

V. Er hat ihme das Kleyd der Glory angezogen.

Gebett.

Durch dein Trost- vnd Glorreiches Hinscheiden /
Nicolae / erhalte vns von Gott / daß wir ihme mit dir
biß an vnser End getreulich dienen / vnd alsdann auch de
ner immerwährenden Glory theilhaftig werden : Durch Christum
anferen H. Ern. Amen

Eschluß

Beschluß/ vnd Auffopfferung.

Heiligs Hauß von Solentim
Sei Nicola verehret /
Nimb gütig vnsern Lob-Spruch hin /
Den du dir selbst vermehret.
Eugenius zu jener Zeit
Der vierdte/Pabst erwöhlet /
Hat dich der ganzen Christenheit
Ein Säulen vorgestellet.
Es seynd noch selbst auch heut zu Tag
Bil Wunderwerck zusehen /
Wie vil dein Heiligkeit vermag /
Vnd künsttig wird geschehen:
Die Pest man gleich verspüren kan /
Auch selbst das Krieges-Blizen /
Weil deine Arm vor fangen an.
Das helle Blut zu schwichen.
Drumb billich hat zu jener Zeit
Eugenius bekennet /
Da Er ob deiner Heiligkeit
Dich heilig auch genennet /
Daß du nach der Apostlen Zahl
Mit deinem Wunder leben
Der Nächste seyest in der Wahl
Dem Er den Preys muß geben.
Es war ein Zeug die grosse Prob /
Da du canoniciret ;
Dreyhundert Wunderwerck zu Lob
Ein Mund hat peroriret /
Thät doch ohn allen Anstoß sich
Im mindesten verrirren /
Sanct Nicolas thät wunderbarlich
Ihm seine Leßzen führen.

So sey dann ein Patron vor G^ott
In Pest/vnd Kriegs-Gefahren /
Die Christenheit vor aller Noth
Vnd Zwyspalt thue bewahren:
Laß auch in deiner Huld/vnd Gnad
Vns Menschen stäts verbleiben /
Wir alles deiner Wunderthat
Vnd grossem Gwalt zuschreiben. Amen.

Sitaney
Von dem heiligen Nicolao von
Solentín.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.

G^ott Vatter vom Himmel / erbarme dich vnser.
G^ott Sohn erlöser der Welt / erbarme dich vnser.
G^ott Heiliger Geist / erbarme dich vnser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger G^ott / erbarme dich vnser.
Heilige Maria / bitt für vns.
Heiliger Nicolae von Solentín /
Du grosser Wunder-Würcker /
Du Mann nach dem Herzen G^ottes /
Du Jungfräulicher Liebhaber Maria /
Du Beschützer der allgemeinen Kirchen /
Du Schröcken der bösen Geister /
Du Erwecker der Verstorbenen /
Du Trost der Armen /
Du Abgrund der Demut /
Du Ebenbild der Mässigkeit /
Du Exempel des Gehorsams /

Du vnderwelchte Lesien der Keuschheit /
 Du beständiger Verfechter der Armut /
 Du jimmer-brinnende Sonn in der Liebe Gottes / vnd des
 Nächsten /
 Du heller Stern der Andacht /
 Du kostbares Kleinot in dem Acker Gottes /
 Du heller Glantz der Christlichen Vollkommenheit /
 Du Spiegel aller Ordens-Personnen /
 Du eyfziger Nachlieber der Tugenden deines Vatters Augustini /
 Du wolriechende Blum der Himmlischen Betrachtungen /
 Du Tempel aller Tugenden /
 Du getreuer Blattsman allers Himmels-Begirigen Seelen /
 Du Beschützer aller zu dir fliehenden Sünder /
 Du glorreicher Überwinder der Teufflischen Nachstellungen /
 Du mächtiger Erlöser der Seelen des Fegfeurs /
 Du sonderbahrer Tröster der Kleynmütigen /
 Du Stärke aller Bedängstigten /
 Du Band der Einigkeit /
 Du Vatter der Wittwen /
 Du Hoffnung der Unfruchtbaren /
 Du Zuflucht der Gebährenden /
 Du sonderbarer Helffer der Schiffbrüchigen /
 Du gewaltiger Befreyer der Besessnen /
 Du Liecht der Blinden //
 Du Zuflucht der Krumen / vnd Stumen /
 Du gewiser Arzt aberhand Kranckheiten /
 Du vnfähbare Hülff in Feuers Brunsten /
 Du vertilger der laidigen Pest //
 Du getreue Weck-Uhr der wahren Kirchen /
 Du Freud der Englen //
 Du Nachlieber des Glaubens der Patriarchen /
 Du Eyfferer des Geists der Propheten /
 Du Nachfolger der Apostlen /

Sitte für uns.

Du Mit-Erb des Verlangens der Martirer /
Du Edlgestein der Beichtiger /
Du Zierd der Jungfrauen /
Du Mitgenosß der Glory aller Heiligen /
O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt /
verschone vns / O Herz!
O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt /
erhöre vns / O Herz!
O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt /
erbarme dich vnser / O Herz!

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

V. Bit für vns / O H. Nicolae von Tolentin.

℞. Auff daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

Erlenhe O Allmächtiger Gott / daß dein Kirchen/welche
durch die Tugenden / vnd Miracklen deines Beichti-
gers Nicolai Glorreich erleuchtet worden / durch dessen Ver-
bitte / vnd Verdiensten in statem Friden / vnd einigkeit sich erfreuen
möge. Durch Christum vnseren Herrn / Amen.

RESPONSORIUM

Zu dem Wunderthätigen Heiligen Nicolaum
von Tolentin.

Bumbt her ihr Menschen was befrangt /
Demütig fallt zu Füßen /
Wer Nicolai Hüßß verlangt /
Der wird es gwiß geniessen ;
Sein Vorbitte mächtig ist vor Gott /
Er thut vns treu bewahren

Vor Hunger / Pest / vnd Feures Noth
Vor Krieg / vnd Wasser = Gefahren.

Auch zwey vnd dreissig an der Zahl /
Erweckte er zum Leben /

Betrübten thut er in der Qual /
Ein Trost / vnd Linderung geben =

Verzweifflete bekehren sich /
Die Gspenster sich verlihren /

Von Kranckheit / Fieber / wunderbarlich
Thut Nicola curieren.

Unfruchtbare gleich fruchtbar seynd /
Nichts würcken Zaubereyen /

Die Beseñe von dem bösen Feind
Thut Nicola befreyn =

Gebährenden Er stehet bey /
Gang grad macht er die Krummen /

Der Gfangne wird von Banden frey /
Es reden auch die Stummen.

Auch zwey vnd dreissig an der Zahl /
Erweckte Er zum Leben /

Betrübten thut er in der Qual
Ein Trost / vnd Linderung geben =

Verzweifflete bekehren sich /
Die Gspenster sich verlihren

Von Kranckheit / Fieber / wunderbarlich
Thut Nicola curieren.

Ehr sey dem Vatter / vnd dem Sohn /
Dem heiltgn Geist auch eben /

Gleich wie sie in dem Himmels Thron
Vor / setzt / vnd Ewig leben.

Verzweifflete bekehren sich /
Die Gspenster sich verlihren /

Von Kranckheit / Fieber / wunderbarlich
Thut Nicola curieren.

Vers. Bitt. für vns / O heilliger Nicolae.

Resp. Auff das wir würdig werden der Verheissun-
gen Christi.

Gebett.

Almächtiger vnd barmherziger Gott / verleyhe gnädiglich
das durch die grosse Verdiensten / vnd vilmögende Vorbit
des H. Nicolai / dein allein seeligmachende Catholische Kir-
chen den erwinschten immerwährenden Friden genieße / vnd die
arme trost-beraubte Christglaubige Seelen im Fegfeur erquicket;
Wir aber von aller Wasser- vnd Feurs-Noth befreyet / von allen
Kranckheiten Leibs / vnd der Seelen geheilet / auß allen Gefahren
errettet / wider die böse Anfechtungen des laudigen Satans / ab-
sonderlich in vnserem letzten Sterbstündlein gestärcket / vnd end-
lich nach diesem zeitlichen Hinscheiden // zu dem ewigen Leben be-
ruffen werden. Amen.

Eologium : oder Lobspruch

Welchen Joannes Baptista da Diece Bischoff zu
Brugnato Cler: Regul: zu Ehren des H. Nicolai von To-
lentin. auffgerichtet.

Nicolaus de Tolentino
è caelo obtentus.

Alterius Sancti Nicolai Baren sis
precibus:

In oppido S. Angeli in Piceno ortus,
angelicam Vitam jugiter duxit.

Totus jejunijs,

Disciplinis, cilicijs, ferreis catenis
addictus:

Carnem Spiritui sine interruptione
subijcens.

Mira-

Miraculis, ac omnibus Virtutibus
Undique claruit,
Orationi semper assiduus,
Cujus conversatio in cælis extitit
absque intermissione,
Charitate Dei, & proximi flagrans,
lachrymas Vivus, demortuus
sanguinem
Pro christianitatis culpis
pluries effudit.
Triumphantis Ecclesiæ Cantoribus
Crebro in sua cella conjunctus,
Purgatorij Levamen
Missis sollicitavit.
infernum quoque non longè
habens à mente,
Animam Gentilis sui Consobrini
ibi interlocutoriè derentam,
liberavit.
Deiparæ multiplicatis Vicibus
recreatus aspectu,
ac Domini Jesu
Eiusque Patris Augustini
præsentia
in suo agone confortatus.
In Domini manus spiritum tradens;
ab angelis fuit ejus anima
in cælum delata.
Cuncti
Tantum Ecclesiæ Protectorem
colant:
ejus cælestes gratias
in hoc, & in futuro sæculo recepturi,
Amen.

7. 5

V. S. Nicolae, ora pro nobis.
R. Ut sequamur Vestigia tua.

Oremus.

Deus, qui Beatum Nicolaum poenitentia, ac miracu-
lorum donis celebrem effecisti, Concede nobis, ut illius sub-
fragantibus meritis, & precibus, secum caelestem Patriam felici-
titer consequamur, Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Das ist.

Nicolaus von Tolentin,
auß Vorbitte des H. Nicolai de Bari
von dem Himmel erworben/
In dem Castell S. Angelo in der Landschafft Piceno
geboren/
hat ein Englisches Leben geführet.
dem Fasten/
Disciplinen, Cilicien: vnd Eysenen Rötten
ware er ganz vnd gar
ergeben.
das Fleisch hat er seinem Geist ohn Unterlaß
vnterworffen/
mit Wunderwercken / vnd allen Tugenten
hat er allenthalben
geliichten.
in dem Gebett ware er beharlich/
sein Ansprach ist ohn vnterbruch gewesen
in dem Himmel.
vor Liebe Gottes / vnd des Nächsten
hat er gebrunnen/
in dem Leben hat er die Zähre;
nach seinem Todt das Blut
vor die Sündige Christenheit
zum öffteren vergossen.
denen Singeren der Triumphierenden Kirchen
hat er seiner armen Cellen gar offte

mit vnd beygewohnet.
Das schmerzliche Fege-Fewr hat er durch das Mess-Opffer
gelinderet.

auch die Höll selbst / ware nit weit
von seinem Gemüch entfernet /
die Seel seines Betters Gentilis
welche allda mit einent gewissen Beding
auffbehalten worden /
hat er darvon erlediget.

Der gnadenreichen Anschauung der H. Gottes Gebärerin
ist er sehr offft gewürdiget worden.

wie auch durch die Gegenwart Christi /
vnd seines H. Vatters Augustini
in seinem Tode getröstet.

als er in die Hand seines Erlösers
den Geist auffgeben /

Haben sein Seel die heilige Engel getragen
in den Himmel.

jedermäniglich

solte disen grossen Schus Patronen
der Christlichen Kirchen verehren

wovor sie seine himmlische Gnaden

so wol in disem / dann in dem anderen Leben
empfangen werden.

Amen.

V. Bitt für vns H. Nicolae.

R. Damit wir in deine Fußstapffen eintretten.

Gebett.

O Gott / der du den H. Nicolaum sowohl in der Buß / dann
in denen Gaben der Wunderwercken ansehlich gemacht / verleyhe
vns / daß wir vermög seiner Verdienst / vnd großmögender Vorbitt
glückselig mit ihme das Himmlische Vatterland erlangen. Durch
Christum vnseren Herrn. Amen.

Lobz